

# Biografie Den Dala

## Kurz

Die fünfköpfige Band Den Dala aus Zürich überzeugt mit ihrem unverwechselbaren instrumentalen Sound, der Einflüsse aus Indie, Jazz und Psychedelic Rock verbindet. Ihre Musik lebt von eingängigen Gitarrenmelodien, einem ausgeprägten Gefühl für Groove und flächigen Klanglandschaften.

Im November 2025 erschien ihr zweites Studioalbum *Say Hi To The Storks*, das bislang umfassendste Werk der Gruppe. Inspiriert von Störchen und weiteren Beobachtungen kreiert die Band darauf die für sie typische verträumte Stimmung. Die zehn instrumentalen Tracks zeigen sowohl das prägnante Zusammenspiel der Musiker:innen als auch das einzigartige Gitarrenspiel von Bandleader und Frontmann Andrin Stettler.

Die Band, deren Mitglieder sich an der Jazzschule kennenlernten, steht seit 2021 gemeinsam auf der Bühne. Was als Solo-Projekt von Andrin Stettler begann, hat sich mit der Zeit zu einer eingespielten Gruppe entwickelt, die mit ihrer Energie überall für ausgelassene Stimmung sorgt.

Mit Auftritten auf Festivals wie m4music, BScene und Montreux Jazz Festival hat sich Den Dala in der Schweizer Musikszene etabliert und begeistert ein wachsendes Publikum weit über die Landesgrenzen hinaus. Ihr Album *"Fake Trees"* und die EP *"Mint"* wurden beide für den "Best Album/EP" - Award des Radios GDS.fm nominiert.

## Lang

Den Dala ist das musikalische Projekt des Zürcher Gitarristen und Produzenten *Andrin Stettler*. Was als Solo-Projekt begann, hat sich mittlerweile zu einer fünfköpfigen Band entwickelt, die sich durch ihren einzigartigen, instrumentalen Sound auszeichnet, der Einflüsse aus Jazz, Psychedelic Rock und Indie miteinander verbindet. Im Kern geht es bei Den Dala darum, im Moment zu leben, sich selbst treu zu bleiben, entspannt zu sein und die kleinen Dinge im Leben zu geniessen.

Die ersten Schritte von Den Dala wurden 2019 gemacht, als *Andrin Stettler* das Projekt ins Leben rief, um seine musikalischen Ideen zu realisieren. Bereits für seine erste EP ***Vegetarian Get Together*** (2020) arbeitete Stettler mit verschiedenen Musiker:innen zusammen. Für jeden Song der EP kollaborierte er mit einer anderen Person, was zu einer abwechslungsreichen Mischung aus zwei Songs mit Vocals und drei instrumentalen Stücken führte. Die EP wurde mit einer DIY-Herangehensweise im WG-Zimmer

aufgenommen, und das Mixing sowie das Mastering übernahm Stettler selbst. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Musiker:innen gab der EP eine besondere Note und legte den Grundstein für den zukünftigen Sound von Den Dala. Die darauf folgende Single ***A Place For Self*** wurde schließlich von dem Zürcher Label ***Boyoom Connective*** auf ihrer Compilation *Love, Always* veröffentlicht, was dem Projekt erstmals eine breitere Aufmerksamkeit verschaffte.



Erste EP „Vegetarian Get Together“



„Love, Always.“ Compilation

Im Jahr 2022 folgte das **Debütalbum *Fake Trees***, das vom französischen Indie-Label „Nice Guys“ veröffentlicht wurde. Das Album wurde in einem während der Covid-Pandemie selbstgebauten Tonstudio aufgenommen, wobei Stettler viele Instrumente selbst einspielte. Neben den instrumentalen Tracks umfasst *Fake Trees* auch vier Songs mit Vocals, darunter sowohl englische als auch berndeutsche Texte. Das Album wurde für den „Best Album“-Award des Radios **GDS.fm** nominiert.



Debut Album „Fake Trees“

Nach der Veröffentlichung von *Fake Trees* wuchs das Projekt weiter, und es formierte sich eine feste Bandbesetzung mit *Joa Frey* (Gitarre), *Farida Hamdar* (Perkussion), *Pascal Lorenzetti* (Schlagzeug) und *Elias Kirchgraber* (Bass). Die Mehrheit der Bandmitglieder hat sich an der Jazzschule (ZHdK) kennengelernt, was die persönliche Chemie und das musikalische Zusammenspiel maßgeblich beeinflusste. Mit dieser Besetzung trat Den Dala auf verschiedenen Bühnen in der Schweiz auf, darunter das **Moods (im Rahmen von m4music)**, **BScene** und das **Luzern Live Festival**. Diese Auftritte halfen der Band, sich in der Schweizer Musikszene zu etablieren.

2024 brachte Den Dala via „Nice Guys“ Records die **EP Mint** heraus.. Mit sieben Songs, die von instrumentalen Stücken wie „*Honey Flower*“ bis hin zu der Gesangsballade „*Future Fantasy*“ reichen, zeigte die Band ihre Vielseitigkeit. Für „*Future Fantasy*“ arbeitete Den Dala mit einem Streichensemble zusammen, das dem Song seine Einzigartigkeit verleiht. Wie schon bei dem Debütalbum wurde *Mint* für den "Best Album"-Award des Radios GDS.fm nominiert und setzte die positive Entwicklung des Projekts fort.



EP „Mint“



Neues Album „Say Hi to the Storks“

Die Arbeit am nächsten Album begann für *Andrin Stettler* nach einer Reise, die ihn unter anderem auf den Jakobsweg und nach Marokko führte, wo er den Desert Blues der Tuareg-Stämme entdeckte (z.B. Tinariwen). Diese Eindrücke flossen in das neue **Album Say Hi to the Storks** ein, das im November 2025 erschienen ist. Das Album besteht aus zehn rein instrumentalen Tracks, die von der Band im selben Raum aufgenommen wurden, um die natürliche Energie und das organische Zusammenspiel der Musiker:innen einzufangen. Dabei orientierte sich die Band an den Aufnahmemethoden klassischer Soul- und Jazzalben der 70er Jahre (z.B. Bill Withers - Still Bill, Grant Green - Alive!) und verzichtete weitgehend auf Overdubs und Click-Tracks. *Say Hi to the Storks* zeichnet sich durch minimalistische Produktionen und starke, authentische Kompositionen aus und stellt das bisher umfassendste Werk der Band dar.

2025 konnte die Band an der **Montreux Jazz Festival Residency** teilnehmen – ein künstlerischer Meilenstein, der Den Dala in ihrer Entwicklung weiter bestärkte. Die **Plattentaufe** von *Say Hi to the Storks* findet im **Moods Zürich** statt, wo die Band ihr neues Material erstmals live präsentieren wird.